



## KANTONSRATSPROTOKOLL

Sitzung vom 20. Juni 2022  
Kantonsratspräsident Bossart Rolf

### **P 898 Postulat Sager Stephanie und Mit. für ein Datenmonitoring zur Gewährleistung der Bildungsqualität aufgrund des akuten Lehrpersonenmangels / Bildungs- und Kulturdepartement**

Das Postulat P 898 wurde auf die Juni-Session hin dringlich eingereicht. Der Regierungsrat lehnt die dringliche Behandlung ab. Stephanie Sager hält an der Dringlichkeit fest.

Stephanie Sager: In ziemlich genau zwei Monaten fängt das neue Schuljahr an. Nach wie vor sind aber über 120 Stellen im Kanton offen, die dringend durch ausgebildete Klassenlehrpersonen, Heilpädagoginnen und Fach- und Förderlehrpersonen besetzt werden sollten. Die Bildung und die Bildungsqualität sind von grossem öffentlichem Interesse. Es ist nicht von Vorteil, ein Monitoring zur Bildungsqualität erst im nächsten Dezember zu beschliessen, wenn es eventuell bereits an allen Ecken und Enden brennt. Die Lage ist schon jetzt äusserst angespannt. Übernehmen wir doch die Verantwortung und handeln, bevor wir zum Reagieren gezwungen werden. Ich bitte Sie daher sehr, das Postulat als dringlich einzustufen, und danke für Ihre Unterstützung.

Für den Regierungsrat spricht Bildungs- und Kulturdirektor Marcel Schwerzmann.

Marcel Schwerzmann: Ich bitte Sie, der Dringlichkeit nicht stattzugeben. Das Thema ist in der Tat im Moment aktuell, aber ein Monitoring in Kombination mit Bildungsqualität braucht fünf Jahre, um Aussagen machen zu können. Das müssen wir nicht heute beschliessen.

Der Rat lehnt die dringliche Behandlung mit 79 zu 30 Stimmen ab. Die nötige Zweidrittelmehrheit wurde nicht erreicht.